



# TARIF *info*

März 2020

für die Beschäftigten der  
Paracelsus-Kliniken

## Zeitspiel oder Salami-Taktik? Arbeitgeber legen nur »Rumpf-Angebot« vor

Am 26. Februar 2020 wurden die Tarifverhandlungen mit den Paracelsus-Kliniken in der zweiten Verhandlungsrunde fortgesetzt. Dabei haben die Arbeitgeber zunächst erklärt, was sie alles nicht wollen.

### Folgende unserer Forderungen lehnen sie grundsätzlich ab:

- Der Mindestbetrag zur Tabellenerhöhung (Wir fordern 200 Euro);
- Die Kopplung der Ausbildungsvergütungen an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD);
- Die Vereinbarung von Zulagen für Beauftragungen im Tarifvertrag;
- Die Möglichkeit der Höhergruppierungen für Medizinische Bademeister\*innen/ Masseur\*innen, Physio- und Ergotherapeut\*innen und MTAs;
- Die Honorierung der Fachweiterbildung für Stationsleitungen in der Entgeltordnung;
- Die geforderte Pflegezulage in den Akutkliniken von 300 Euro;
- Eine Vorteilsregelung nur für ver.di Mitglieder, diese sei »entbehrlich«.

### Wir haben unsere Forderungen nochmals erläutert.

So ist der Mindestbetrag eine wichtige soziale Komponente, die verhindern soll, dass sich die Entgelttabelle durch eine nur lineare Anhebung immer mehr auseinanderentwickelt.

Verhandlungen über Zulagen für Beauftragungen mit dem Gesamtbetriebsrat hat der Arbeitgeber bislang verweigert, daher fordern wir

eine Regelung im Tarifvertrag. Bei den Verbesserungen in der Eingruppierung für einige Berufsgruppen wurden die Beschäftigten jahrelang immer wieder vertröstet. Offensichtlich wollen die Arbeitgeber von ihrer bereits mehrfach geäußerten Verhandlungsbereitschaft jetzt endgültig abrücken.

Eine ver.di-Vorteilsregelung in Form der geforderten vier freien Tage muss es auch in dieser Tarifrunde geben.

### Allerdings haben die Arbeitgeber dann auch ein erstes »Rumpf-Angebot« unterbreitet:

- Die Laufzeit der neuen Entgelttabellen soll vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2021 vereinbart werden und damit 24 Monate betragen.
- Die Entgelttabelle, Funktions- und Leitungszulagen soll ab dem 1. März 2020 um 2 Prozent und zum 1. März 2021 um weitere 2,2 Prozent angehoben werden.
- Die Ausbildungsvergütungen sollen zu den gleichen Zeitpunkten um je 45 Euro angehoben werden.

Mit diesem ersten Angebot wollen sie – so wörtlich – ein »positives Signal« an die Beschäftigten senden. ►

Gesundheit, Soziale Dienste,  
Wohlfahrt und Kirchen





Obwohl das bei Paracelsus bisher durchaus üblich war, wurde noch ausdrücklich betont, dass dieses bereits in der zweiten Verhandlungsrunde erfolgt. Weitere Elemente des Angebotes wollten die Arbeitgeber nicht verraten. Diese sollen dann in den nächsten Verhandlungsrunden vorgelegt werden.

**Bewertung**

- Umgerechnet auf die Laufzeit würden die Entgeltsteigerungen 1,66 Prozent in diesem und 1,83 Prozent im nächsten Jahr ausmachen. Damit wäre noch nicht einmal die aktuelle Inflationsrate erreicht.
- Die Ausbildungsentgelte müssten um etwa 160 Euro monatlich angehoben werden, um unserer Forderung nach einer Anhebung auf das Niveau des TVöD nachzukommen. Im Übrigen werden die Ausbildungsvergütungen für die Pflegeberufe bis zu diesem Niveau refinanziert.
- Die Ankündigung, dieses Angebot dann in den nächsten Verhandlungsrunden weiter zu ergänzen, kann nur als Taktik verstanden werden, auf Zeit zu setzen, um ein Tarifergebnis möglichst lange hinauszuzögern.

Die Tariff Kommission hat am 5. März 2020 dieses »Angebot« kritisch diskutiert. Deutlich wird jetzt bereits, dass ohne weitere Aktionen kein akzeptables Tarifergebnis erreicht werden kann. Daher hat die Tariffkommission bereits über die ersten Aktionen in dieser Tarifrunde beraten.

**Jetzt seid ihr gefordert – es ist euer Geld, es ist euer Tarifvertrag! Beteiligt euch an den Aktionen, zu denen wir in den nächsten Wochen aufrufen werden!**

Die Tarifverhandlungen werden am 23. April 2020 in Berlin fortgesetzt.



- Beitrittserklärung
- Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer



**Vertragsdaten**

Titel  Vorname   
 Name   
 Straße  Hausnummer

Land/PLZ  Wohnort   
 Telefon   
 E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab  0  1  2  0   
 Geburtsdatum   
 Geschlecht  weiblich  männlich

**Beschäftigungsdaten**

Angestellte\*r  Beamter\*in  erwerbslos  
 Arbeiter\*in  Selbständige\*in  
 Vollzeit  Teilzeit Anzahl Wochenstunden:   
 Auszubildende\*r/Volontär\*in/Referendar\*in  Praktikant\*in  
 Schüler\*in/Student\*in (ohne Arbeitseinkommen)  
 Dual Studierende\*r  Sonstiges   
 Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)   
 Straße  Hausnummer   
 PLZ  Beschäftigungsort

Branche   
 ausgeübte Tätigkeit   
 monatlicher Bruttoverdienst  €  
 Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe   
 Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe   
**Monatsbeitrag**  €  
 Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Ich wurde geworben durch:  
 Name Werber\*in   
 Mitgliedsnummer

**Datenschutzhinweise**  
 Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Befauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

**SEPA-Lastschriftmandat**

Verante Dienstleistungsgewerkschaft  
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497  
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.  
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber\*in (nur wenn abweichend)   
 Straße und Hausnummer   
 PLZ/Ort

IBAN   
 Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an<sup>1)</sup> und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen